

Seppuku der SPD

Nicht wehrlos, einfach nur ehrlos

„[Seppuku](#) [3]“ (Harakiri) nannte die japanische Adelskaste, die [Samurai](#) [4], den rituellen Selbstmord. Die Samurai führten das Seppuku hauptsächlich aus vier Gründen aus: Zum einen verhinderte es Schande, wenn man während einer Schlacht dem Gegner in die Hände fiel und Kriegsgefangener wurde. Des Weiteren konnte es beim Tod des Herren ([Daimyō](#) [5]) ausgeführt werden, oder man protestierte mithilfe des Seppuku gegen einen irrenden Vorgesetzten.

Dass die Sozialdemokraten mit ihrer satten Mehrheit für die GroKo Selbstmord begangen haben, steht außer Frage: Nach dieser Entscheidung wird kaum ein Wähler noch ein Stück Brot von der SPD annehmen. Und da der sozialdemokratische Wahlverein nur bestehen bleibt, wenn er sich über eine ausreichende Zahl von Posten legitimiert – Inhalte hatte man schon lange nicht mehr anzubieten – war es das: Die SPD wird verschwinden.

► Ist die SPD einem Gegner in die Hände gefallen?

Keineswegs. Sie hat sich mit der Agenda 2010 dem ehemaligen Gegner selbst ausgeliefert. Genüßlich suhlte sie sich in Vokabeln wie Reform oder Modernisierung, und der dumme Spruch von 'Privat geht vor Staat' galt den Genossen als der Gipfel ökonomischer Weisheit. Der Tod eines Herren war von der SPD auch nicht zu beklagen: Wechselnde Vorsitzende hatten die Partei zwar in die Sümpfe der Korruption geführt, schwammen aber selbst immer oben.

Auf ihre Sesselkissen ließen sie deshalb gern den Spruch [Mit vollen Hosen ist gut stinken](#) sticken, und lehnten sich in den bequemen Sitzgelegenheiten ihrer neuen Jobs gern lässig zurück. Ein Protest ist im jüngsten Suizid der SPD auch nicht zu erkennen: Jene, die gegen eine erneute GroKo protestierten, bekamen **keine** Mehrheit. Gegen wen hätten sie protestieren sollen? Gegen sich selbst?

Als am 23. März 1933 der Deutsche Reichstag das sogenannte [Ermächtigungsgesetz](#) [6] beschloss, das die Weimarer Verfassung außer Kraft setzte und Hitlers Diktatur endgültig festigte, stimmten alle 94 anwesenden Abgeordneten der SPD **gegen** das Gesetz. Der Abgeordnete [Otto Wels](#) [7] begann seine Rede zur Ablehnung mit diesem Satz: [Wir sind wehrlos, wehrlos ist aber nicht ehrlos.](#)

Ein Satz, den die heutige SPD nur mit Scham erinnern kann. Denn natürlich ist ihr JA zur GroKo zugleich ein NEIN zu Neuwahlen. Und natürlich wären in einer Situation, in der die rechten Kräfte immer mehr Stimmen erobern, Neuwahlen eine angemessene Alternative zum Weiter-So gewesen.

Natürlich nicht irgendwelche Neuwahlen. Sondern solche, in deren Vorbereitung ein Bündnis gegen Rechts an seinen Inhalten erkennbar gewesen wäre.

- Eine Wahlplattform, die neben der Ablehnung der Agenda-Politik auch Schritte gegen Mietwucher und Obdachlosigkeit hätte enthalten müssen.
- Mit einem Programm, das den Auslandseinsätzen der Bundeswehr eine klare Absage erteilt hätte.
- Ein Programm, das mit diesen Punkten nicht nur GRÜNE und LINKE erreicht, sondern auch durchaus dem aus Umfragen erkennbaren Wählerwillen entsprochen hätte.

Das wäre eine Kampfansage gegen CDU, CSU und AfD gewesen. Und in Vorbereitung auf diesen Schritt nach vorn hätte die SPD im eigenen Programm sogar diesen Satz finden können: ["Der demokratische Sozialismus bleibt für uns die Vision einer freien, gerechten und solidarischen Gesellschaft, deren Verwirklichung für uns eine dauernde Aufgabe ist."](#). So hätte man sich wehren können.

Doch statt Kampf um und für die Partei und ihre einstigen Ziele erklären sich Andrea Nahles, Olaf Scholz und Co. lieber gleich als ehrlos: Selbstmord aus Angst vor dem Tod in der offenen Schlacht um Inhalte, um Mehrheiten für eine soziale und friedliche Politik.

Ulrich Gellermann, Berlin

► **Quelle:** erstveröffentlicht bei **RATIONALGALERIE** >> [Artikel](#) [8]. vom 05. Februar 2018. Die Bilder im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u..

▫ [9]

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. "SPD - WOFÜR WIR STEHEN".**Grafik:** Elias Schwerdtfeger. **Quelle:** [Flickr](#) [10]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Öffentliche Domäne - Public Domain Dedication - CC0 1.0 Universell ([CC0 1.0](#) [11]). Kein Urheberrechtsschutz!

2. "SPD - Huch! Wo hab ich denn heute wieder mein Rückrat hingelegt?"**Grafik:** Elias Schwerdtfeger. **Quelle:** [Flickr](#) [12]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Öffentliche Domäne - Public Domain Dedication - CC0 1.0 Universell ([CC0 1.0](#) [11]). Kein Urheberrechtsschutz!

3. "SPD - Das WIR entscheidet. Das DU bezahlt dafür".**Grafik:** Elias Schwerdtfeger. **Quelle:** [Flickr](#) [13]. Verbreitung mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-NC-SA 2.0](#) [14]).

4. **SPD-Wahlplakat:** **Andreas Nahles** zur Sozialpolitik. Eine Quelle des Ausspruches dieser Vertreterin einer ehemaligen Sozialpartei ist ein [taz-Artikel](#) [15] vom März 2007. Sie hat das aber deutlich öfter gesagt...**Foto:** Elias Schwerdtfeger. **Quelle:** [Flickr](#) [16]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 Generic ([CC BY-NC-SA 2.0](#) [17]).

5. "SPD - WIR haben unseren Arbeitsmarkt liberalisiert. Wir haben einen der besten Niedriglohnsektoren aufgebaut, den es in Europa gibt" - Gerhard Schröder, ex Bundeskanzler. **Quelle:** [Flickr](#) [18]. Verbreitung mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-NC-SA 2.0](#) [14]).

	Anhang	Größe
 Koalitionsvertrag 2018 zwischen CDU, CSU und SPD - 179 Seiten - Zwangsheirat und Betrug am Wahlvolk, SPD schafft sich ab! [19]		2.8 MB
 Sondierungspapier - Ergebnisse der Sondierungsgespräche von CDU, CSU und SPD - Finale Fassung - 12.01.2018 [20]		571.46 KB

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/seppuku-der-spd-nicht-wehrlos-einfach-nur-ehrlos>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/6976%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/seppuku-der-spd-nicht-wehrlos-einfach-nur-ehrlos>
- [3] <https://de.wikipedia.org/wiki/Seppuku>
- [4] <https://de.wikipedia.org/wiki/Samurai>
- [5] <https://de.wikipedia.org/wiki/Daimy%C5%8D>
- [6] https://de.wikipedia.org/wiki/Erm%C3%A4chtigungsgesetz_vom_24._M%C3%A4rz_1933
- [7] https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Wels
- [8] <http://www.rationalgalerie.de/kritik/seppuku-der-spd.html>
- [9] <http://www.rationalgalerie.de/>
- [10] <https://www.flickr.com/photos/elias-schwerdtfeger/38854391115/>
- [11] <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>
- [12] <https://www.flickr.com/photos/elias-schwerdtfeger/28394596369/>
- [13] <https://www.flickr.com/photos/elias-schwerdtfeger/8637570262/>
- [14] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/deed.de>
- [15] <http://www.taz.de/1/archiv/?dig=2007/03/10/a0154>
- [16] <https://www.flickr.com/photos/elias-schwerdtfeger/9703116336/in/photolist-fMr1rf-Pzmk5-PrFdf-PJBgN-PKbx2-PJBg1-PoEsi-Psh3p-NMohl-PtU13-NSsTu-PB2Tj-PB2Qd-PzK7H-PrFz7-gouxzj-gouTsN-gouTZ9-gouAMG-gov1Me-gouZpC-gouzwq-gouvDA-gouznC-gov5a6-gov2VX-gouT5J-gov3bB-gouZFu-gouZuK-gouJop-Po4y7-Po4Wq-Po4T1-Pzm8A-PzXbZ-PiyQv-PzWSB-gov2cx-gouVwh-gouBeo-gouLd-gov43r-PzKdz-apbXoh-gov5tH-gouJEX-gouZUA-gouG4e-gov6Y6/>
- [17] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/>
- [18] <https://www.flickr.com/photos/elias-schwerdtfeger/9126978835/>
- [19] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/koalitionsvertrag_2018_zwischen_cdu_csu_und_spd_-_179_seiten_-ergebnis_einer_zwangsheirat_betrug_am_wahlvolk_3.pdf
- [20] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/sondierungspapier_-_ergebnisse_der_sondierungsgespraeche_von_cdu_csu_und_spd_-_finale_fassung_-_12.01.2018_3.pdf
- [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nogroko>
- [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nogroko-kampagne>
- [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/66>
- [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/02-prozent>
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/agenda-2010>
- [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/andrea-nahles>
- [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/altparteien>

[28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/austrittswelle>
[29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundestagswahl>
[30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bundnis-gegen-rechts>
[31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/daimyo>
[32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dietmar-nietan>
[33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ehrlosigkeit>
[34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/entdemokratisierung>
[35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ermächtigungsgesetz>
[36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesichtsverlust>
[37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/glaubwürdigkeit>
[38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/groko>
[39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/groko-votum>
[40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grosse-koalition>
[41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/harakiri>
[42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hartz-reformen>
[43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/koalitionsvertrag>
[44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/korruption>
[45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/korruptionssumpf>
[46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kredibilität>
[47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/machtwechsel>
[48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/minderheitsregierung>
[49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mit-vollen-hosen-ist-gut-stinken>
[50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mitgliederbefragung>
[51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mitgliederentscheid>
[52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mitgliedervotum>
[53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/modernisierung>
[54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/neuaufage>
[55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/neuwahlen>
[56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/olaf-scholz>
[57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/otto-wels>
[58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/politikwechsel>
[59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/politischer-selbstmord>
[60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/reformierung>
[61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/regierungsbildung>
[62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/reputation>
[63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ritueller-selbstmord>
[64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/samurai>
[65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schamlosigkeit>
[66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schande>
[67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schwarz-rot>
[68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstmord>
[69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/seppuku>
[70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialdemokraten>
[71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialdemokratie>
[72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spd>
[73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spd-basis>
[74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spd-basis-befragung>
[75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spd-mitglieder>
[76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spd-mitgliederentscheid>
[77] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spd-mitgliedervotum>
[78] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spd-spaltung>
[79] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/spd-votum>
[80] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/suizid>
[81] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/trauerspiel>
[82] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vertrauensverlust>
[83] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahlerverarschung>
[84] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahlerwille>
[85] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/weimarer-verfassung>
[86] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/weiter-so-0>
[87] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zerreissprobe>